



LURUP

im Blick



Interview beim Plenum

2. Luruper Medientag: Medien, Freizeit, Gesundheit

Am Ende des 1. Luruper Medientags im Juni 2015 wünschten sich die Teilnehmer/innen einen weiteren Luruper Medientag. Und sie wünschten sich, dass Jugendliche und Erwachsene weiter im Gespräch bleiben darüber, wie Medien sinnvoll und gesundheitsförderlich genutzt werden können. Dies gelang beim 2. Luruper Medientag am 23. September in der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule: 40 Erwachsene und mehr als 90 Schüler/innen aus der Stadtteilschule Lurup, der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule (GSSt) und dem Goethe-Gymnasium erkundeten gemeinsam Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung im Stadtteil mit und ohne Medien. Erwachsene und jugendliche Referent/innen, Bewegungsangebote, eine Ausstellung verschiedener Freizeitangebote, eine große Lurup-Karte mit Befragung über Freizeitmöglichkeiten und -bedarf im Stadtteil und ein intensiver Austausch in kleineren Gruppen und im Plenum boten dafür einen guten Rahmen. Gefördert wurde der Medientag von der Techniker Krankenkasse, der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und dem Luruper Forum.

Zur Einstimmung spielte der Theaterkurs der GSSt lebensnahe **Theaterszenen** zur nächtlichen Mediennutzung.

Dann gab die Diplompsychologin und Psychomotorikerin Maya Kersten eine **Einführung zum Thema „Kindliche Entwicklung“**. Sie machte deutlich, warum es gerade für kleine Kinder besonders wichtig ist, sich selbstbestimmt durch die wirkliche Welt zu bewegen und sie mit allen Sinnen zu erforschen: In den ersten Lebensjahren entwickelt sich das Gehirn am intensivsten. Doch es entwickeln sich nur die Bereiche, die bean-



Sich mit Parkour frei durch die Welt bewegen...



Am großen Lurup-Plan: Welche Freizeittorte brauchen wir in Lurup?



Jugendlicher Medienexperte erklärt „World of Warcraft“.



Helge Tiedemann, Institut für Schulentwicklung und Lehrerfortbildung

Maya Kersten, Diplom-Psychologin und Psychomotorikerin

Das Medientagsteam: Sabine Schult (Treffpunkt Ehrenamt), Thomas Janke (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Sabine Tengeler (Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup), Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Susanne Matzen-Krüger (Bildungshaus/Grundschule Langbargheide) Britta Bienia (Freizeitreff Luur-up), Norbert Ganter (Kita Moorwisch) · Fotos: Martin Tengeler/Collage: sat

spricht werden, nur hier werden die Gehirnzellen richtig verknüpft und nur dadurch können Kinder z.B. ihr Gleichgewicht und ihre Orientierung im Raum trainieren und lernen, ihre Kraft richtig einzusetzen. Und davon, wie gut das Gehirn trainiert wird, hängt es ab, wie gut ein Kind später lernen und sein Leben meistern

sie – auch noch ohne Worte – richtig verstehen und von ihnen lernen zu können. Eltern, die andauernd auf ihr Smartphone schauen, anstatt ihrem Kind in die Augen zu sehen, nehmen ihrem Kind dadurch wichtige Entwicklungsmöglichkeiten. Aber auch Jugendliche und Erwachsene brauchen ausreichend Bewegung, um ihr Gehirn weiterzuentwickeln und um ihren Körper und ihre Psyche gesund zu erhalten. Dazu gab es nach dem Vortrag viel Gelegenheit:

training in der wirklichen Welt an und Jeremias und Julian vom **Parkour Creation e.V.** führten eindrucksvoll in die Kunst der akrobatischen Hindernisüberquerung ein.

Am Ende waren alle begeistert von dem Austausch auf Augenhöhe zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Ein wichtiges Ergebnis war, dass die heutigen Jugendlichen noch zur „Generation Handy“ gehören und dass sie sich Sorgen um ihre jüngeren Geschwister aus der „Generation Smartphone“ machen, für die das Internet immer griffbereit ist – für Eltern und Kinder. Ältere Geschwister spielen eine sehr große Rolle, wenn es darum geht, die Jüngeren an die Mediennutzung heranzuführen.

Zum Thema Bewegung wurden erste Ideen vorgestellt: Jugendliche aus dem Luur up Freizeittreff wollen einen **Bewegungstag** organisieren und Interessierte aus dem Bereich Parkour und Krafttraining wollen sich dafür einsetzen, dass es im Stadtteil **öffentliche Trainingsorte** gibt, und sich an der Planung der öffentlichen Fläche im Eingangsbereich der neuen Stadtteilschule an der Flurstraße beteiligen.

Nach großem Dank an die Organisator/innen freuen sich jetzt alle auf die 2. Medientagsdokumentation und auf den 3. Medientag...

Sabine Tengeler
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung

**Runder Tisch
Gesundheitsförderung Lurup**

**Montag, 7. November, 15-18 Uhr,
Grundschule Langbargheide, Langbargheide 40**

Schwerpunktthema: Bewegung

Was bewirkt Bewegung für ein gesundes Leben?
Was können wir tun, um vielen Menschen im Stadtteil Bewegung und Freude an Bewegung zu ermöglichen?

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung
Sabine Tengeler, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 280 55 553, gesundheit@unser-lurup.de

kann. Wenn ein Mensch aber fast nur auf einen Bildschirm oder Monitor schaut und nur die Finger auf den Tasten bewegt, werden auch nur die dafür wichtigen Bereiche des Gehirns trainiert. Außerdem müssen Kinder ihren Bezugspersonen mit alle Sinnen begegnen können, um

Am großen Lurupplan wurden **Informationen und Ideen für Freizeitgestaltung im Stadtteil** gesammelt. Danach konnten die Teilnehmenden wählen, wohin sie gehen wollten: Der Jugendtreff Netzstraße informierte über die **Angelgruppe Goldie**, das **Spielhaus Fahrort** stellte seine Angebote vor und der **Partnerclub der Lebenshilfe** lud zur gemeinsamen Freizeitgestaltung mit Menschen mit Behinderung ein. **Jugendliche und erwachsene Computerexperten** zeigten mit PC und Playstation verschiedene aktuelle Computerspiele und erklärten, wie man eigene Videos für You Tube herstellen und hochladen kann. Maya Kersten und Helge Tiedemann luden in ihre „Expertencafés“ ein. Jugendliche aus dem Juca Lurup zeigten mit **„Just Dance“**, dass man den PC auch als Tanzlehrer nutzen kann, Samy Bozdogan von der Boxschool bot **Kraft- und Box-**



Theaterszenen zur nächtlichen Mediennutzung



Jugendliche zeigen, wie man Videos in You Tube veröffentlicht.



Trainieren mit der Boxschool ohne Bildschirm

Omega – Sterbende begleiten

Auf dem Forum am 28.9 lud Dorothee Nieder von „Omega – mit dem Sterben leben“ zu dem Vortrag „Hilfe- das macht mich sprachlos! Wie schwierige Gespräche mit Schwerstkranken und Sterbenden gelingen“ von Dagmar Möller, Palliativ-Fachpflegekraft, am 11.10. ins FAMA an der Luruper Hauptstraße ein. Omega sucht auch in Lurup Menschen, die Interesse haben, Sterbende zu begleiten und dazu beizutragen, dass ihre Würde bis in die letzten Augenblicke ihres Lebens unangetastet bleibt. Kontakt: Tel. 5 26 62 63, dorothee.nieder@t-online.de.

Erfolgreicher Sportsommer

Hanna Waesemann von ProQuartier blickte im Luruper Forum auf einen sehr erfolgreichen von der SAGA GWG finanzierten Sportsommer von Mai bis September 2016 zurück. Auf vier Jugendfreizeitanlagen boten Sporttrainer/innen einmal in der Woche für drei Stunden Fußball, Fitness und andere Ballspiele an. Auf dem Platz am Goldhähnchenstieg wurde dieses Jahr zum ersten Mal ein Boxtraining angeboten. „Wir hatten nicht damit gerechnet, dass die Kinder und Jugendlichen wirklich drei Stunden durchhalten würden, aber sie waren die ganze Zeit mit Begeisterung dabei“, sagte Hanna Waesemann. „Eigentlich bräuchte man dieses Angebot das ganze Jahr über.“ Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung regte an, darüber – inklusive der Finanzierung – auf dem nächsten Runden Tisch Gesundheitsförderung zu sprechen (s. Kasten S. 3).

Ampel vor dem FAMA – noch keine Stadträder

Sabine Schult verteilte im Luruper Forum Unterschriftenlisten der AG Verkehr. Darin wird gefordert, dass vor der Seniorengewohnanlage FAMA an der Luruper Hauptstraße auch schon kurzfristig eine Verkehrsampel eingerichtet wird, damit die Bewohner/innen die gegenüberliegende Bushaltestelle und das Einkaufszentrum sicher erreichen können. Die nächsten Ampeln an der Luruper Hauptstraße sind mehr als 500 Meter entfernt. Die Unterschriftenliste kann von der Website www.unser-lurup.de heruntergeladen werden.

Sabine Schult berichtete, dass mit der Einrichtung einer Stadtrad-Ausleihstation am Eckhoffplatz vor 2019 nicht zu rechnen sei, da die dafür bereitstehenden Mittel bereits vergeben seien.

Sterniepark GmbH will Kita am Kleiberweg bauen

Sabine Tengeler, Anwohnerin am Brachvogelweg, berichtete, dass Nachbar/innen aus ihrem Wohnprojekt in Erfahrung gebracht haben, dass die Sterniepark GmbH auf dem derzeit als naturnahes Grabeland genutzten Gelände zwischen der Kehre Brachvogelweg und dem Kleiberweg eine große neue Kita bauen wolle. Das Gelände liege direkt neben der Kita der Emmaus-Kirchengemeinde. Das Gelände sei ursprünglich für die Erweiterung der Kita der Emmaus-Gemeinde vorgesehen gewesen, diese habe es aber nicht in Anspruch genommen. Die Anwohner/innen seien in großer Sorge, da die neue Kita wohl eher nicht mit der Kita der Emmausgemeinde kooperieren werde. Das könne bedeuten, dass die Zufahrt für den Lieferverkehr und für die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto in die Kita bringen, über den Brachvogelweg erfolgen werde. Der Brachvogelweg sei eine enge Spielstraße und nicht als Zufahrtstraße für eine große Kita geeignet. Sabine Tengeler bat die Bezirkspolitiker/innen, das Luruper Forum über die Pläne für den Kitaneubau zu informieren und sich für eine nachbarschaftsverträgliche Nutzung des Grundstücks einzusetzen – vor allem in Hinblick auf die Verkehrssicherheit und auf die Konkurrenz mit der Kita Kleiberweg.

Bald Koordinator/in für Seniorenarbeit in Lurup?

Brita Schmidt-Tiedemann, Vorsitzende des Landesseniorenbeirats, lud zu einer Veranstaltung mit Frank Müntefering anlässlich des Tag der älteren Menschen am 30.9. ein. Außerdem berichtete sie, dass sie von der Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer eine Antwort auf ihre Nachfrage bekommen hat, wann und ob die schon lange für Lurup vorgesehene Stelle zur Koordination der Seniorenarbeit im Stadtteil eingerichtet werde. Aus dieser Antwort gehe hervor, dass sich auf die erste Ausschreibung für diese Stelle kein Träger beworben habe. Jetzt sei der Etat auf 25.000 Euro im Jahr erhöht worden. Da der Bezirk Harburg an einem ähnlichen Modellprojekt arbeite, wolle der Bezirk Altona eine mit dem Bezirk Harburg abgestimmte gemeinsame Ausschreibung auf den Weg bringen. Frau Dr. Melzer hoffe, dass die Stelle jetzt bald besetzt werden könne. Weitere Informationen zu diesem Projekt gibt es in der Präsentation zum Beteiligungsverfahren für Seniorenarbeit „Älter werden in Lurup“ der STEG Hamburg unter www.unser-lurup.de.

Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 28.9. bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag des Bildungshauses und des Juca Lurup **1.478 Euro für die Anschaffung von neuen Spiel- und Bewegungsmaterialien** zum Ausleihen für den Spielplatz Ecke Ammernweg/Langbargheide (Ecki)

2016 kann das Luruper Forum noch 3.691,31 Euro vergeben. **Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!**



Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Der Weberknacht“
von Josef Guggenmos



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

Luruper Fotopreis der Schulen 2016

Jedes Jahr organisiert Dietrich Helling vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. auf dem großen Sommerfest „Lurup feiert“ gemeinsam mit den Luruper Schulen einen Fotowettbewerb. Er verleiht an bis zu 20 von den Schulen ausgewählte Schüler/innen Fotoapparate und wählt aus den eingereichten Fotos bis zu sechs Aufnahmen je Teilnehmer/in aus. Entsprechend groß ist die Auswahl, aus der die Jury die drei Siegerfotos auswählen kann. Auf dem Luruper Forum am 28.9. überreichte Dietrich Helling die liebevoll ausgesuchten Preise an die jungen Preisträger/innen. Das Forum bedankte sich bei ihm und bei Nele Herbst-Kirsten, die die Foto-AG der auch in diesem Jahr siegreichen Fridtjof-Nansen-Schule leitet, mit viel Beifall. Und auch die Preisträger/innen wurden mit großem Beifall gewürdigt.



Oben: Ein besonderer Moment auf dem Luruper Sommerfest. Lewin, damals noch Fridtjof-Nansen-Schule, gewann den mit diesem Bild den ersten Preis.



Marwa aus dem Goethe-Gymnasium gewann mit dem Foto von der kleinen Zirkuskünstlerin den 3. Preis.

Mitte links und oben: Jennifer und Vasilisa vom Goethe-Gymnasium gewannen mit dem Foto vom Fest-Begrüßungstisch und den Fest-Programm-Plakaten den 2. Preis.



Nele Herbst-Kirsten und Dietrich Helling engagieren sich für die Fotokunst in Lurups Schulen.

Neues rund um den Lüdersring



Die Streitschlichter/innen der Grundschule Langbargheide

Streitschlichter/innen

Auf dem Lurper Forum am 28.9. stellten sich die frisch ausgebildeten Streitschlichter/innen der Grundschule Langbargheide vor. Sie haben in ihrer Ausbildung gelernt, wie sie Mitschüler/innen, die miteinander in Streit geraten sind, begleiten können. Wichtig dabei sei, dass die Streitenden einander anhören und sagen, welche Gefühle das, was der andere sagt, bei ihnen auslöst, dass sie einander mitteilen, was sie brauchen und was sie tun werden, damit sie in Zukunft besser miteinander auskommen. Die Streitschlichter haben dafür einen eigenen Raum, denn das, was während einer Streitvermittlung gesagt wird, „bleibt unter uns“.

Servicestelle Lurup Süd-Ost und Eltern-Kind-Zentrum in neuen Räumen

Zum zweiten Teil seiner Sitzung lud die Servicestelle Lurup Süd-Ost das Luruper Forum in seine neuen Räume am Moorwisch 2 ein. Jetzt brauchen Ratsuchende nicht mehr im ersten Stock der Kita Moorwisch nach dem der Servicestelle zu suchen. Die Kita hat umgebaut und für die Servicestelle und für

das Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) einladende Räume direkt am Eingangsbereich der Kita geschaffen. Außerdem hat der Träger der Kita Moorwisch und des EKiZ, die Stiftung Alsterdorf, jetzt auch die Trägerschaft für die Servicestelle übernommen und Leandra Reimann als neue Koordinatorin eingestellt.

Nach dem Motto „alles für alle“ beraten in der Servicestelle Fachkräfte aus verschiedenen Einrichtungen persönlich und vertrauensvoll, zum Beispiel bei folgenden Fragen: Wo ist die nächste Kita? Was tun, wenn ich mich nicht mehr alleine versorgen kann? Oder auch: Kann ich als Freiwilliger jemanden bei den Hausaufgaben helfen? „Wir haben viele Kompetenzen und suchen gemeinsam nach Antworten. Wir helfen Ihnen und unterstützen Sie“, heißt es im aktuellen Flyer. Außerdem soll es zukünftig eine offene Cafézeit geben.

Eltern-Kind-Zentrum

Moorwisch 2, 22547 Hamburg, Tel. 832 00 542

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

8.30-12.30 Uhr Leckerer Frühstück, Austausch und fachliche Beratung für Eltern und werdende Eltern.

Dienstag 10-11 Uhr

Frauengymnastik mit Kinderbetreuung

Donnerstag 10.30-11.30 Uhr

Kinderturnen mit Eltern

Freitag 10-11 Uhr Spielen und Basteln



Leandra Reimann mit Tatjana Giercke im neuen Beratungsraum der Servicestelle.



Michaela Henckel zeigt den Forumsteilnehmer/innen die neuen Räume des Eltern-Kind-Zentrums

Beratung in der Servicestelle Lurup Südost:

Moorwisch 2, 22547 Hamburg
Leandra Reimann, Tel. 414 222 33
leandra.reimann@
bugenhagenschulen.de

Montag

8-10 Uhr allgemeine Beratung

10-12 Uhr KoALA: Einkauf, Begleitung, Schriftverkehr

Dienstag

8-10 Uhr Schule Langbargheide/
Bildungshaus Lurup:
Beratung zu Schulfragen

Mittwoch

8-12.30 Uhr allgemeine Beratung
13-15 Uhr Rat und Tat: Beratung zum
Umgang mit Behörden, zu Erziehung
und zu Angeboten im Stadtteil

Donnerstag

10-13 Uhr Vereinigung Pestalozzi: Be-
ratung in türkischer Sprache zu Fragen
des Alltags, psychischen Erkrankungen
13-16 Uhr Für Soziales: Beratung zu
sozialen Hilfen, Erziehung, Fragen des
Alters

16-17.30 Uhr: Erziehungsberatungs-
stelle Altona-West: Beratung zu Erzie-
hung, Trennung, Partnerschaft

Freitag

8.30-9.30 Uhr BHH Sozialkontor zum
Thema psychische Erkrankungen,
Behinderung

Willkommen in Lurup sucht Unterstützer/innen

Die Luruper Willkommensinitiative (willkommen.unser-lurup.de, Tel. 280 55 553) unterstützt Geflüchtete, damit sie gut im Stadtteil ankommen. Inzwischen sind in den Containern in der Folgeunterkunft an der Luruper Hauptstraße 11 (Lise-Meitner-Park) mehr als 600 Menschen untergebracht, darunter an die 40 Kinder und Jugendliche. Jetzt brauchen die Arbeitsgruppen der Initiative dringend Unterstützung:

AG Ausbildung und Beruf: ausbildung-beruf.willkommen@unser-lurup.de, **AG Willkommenscafé:** willkommenscafe@unser-lurup.de · **Fahrrad-AG:** fahrrad.willkommen@unser-lurup.de, **AG Informationstechnik:** IT.willkommen@unser-lurup.de, **AG Schülerhilfe:** schuelerhilfe.willkommen@unser-lurup.de, **AG Wohnungssuche:** wohnen.willkommen@unser-lurup.de

Außerdem werden Freiwillige gesucht, die **Geflüchtete** in unterschiedlicher Form **begleiten** können. Dazu sind alle Interessierten herzlich zur **Informationsveranstaltung** eingeladen am **Mittwoch, 2. November, 18.30 Uhr** im Sozialcontainer an der Luruper Hauptstraße 11 (1. Abfahrt Rechts hinter dem Achtern Styg).

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 28. September 2016

Marion Andrecht (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Florian Bremer-Gast (CDU-Bezirksfraktion), Britta Bienia (Freizeittreff Luur-up), Katja Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Stefanie Fitschen (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Tatjana Gierke (Gruppe Raduga), Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e. V.), Michaela Henckel (Eltern-Kind-Zentrum Lurup), Sandra Heinicke (Omega – Mit dem Sterben leben e. V.), Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Deniz Karakas (Grundschule Luruper Hauptstraße), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Guido Leuchtmann (Elternrat Schule Langbargheide), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e. V.), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Dorothee Nieder (Omega – Mit dem Sterben leben e. V.), Werner Oldag (SV Lurup), Friedgard Piork (SoVD-ÖV Lurup), Leandra Reimann (Servicestelle Lurup Süd-Ost), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP; Seniorenbeirat), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Maja Singer (Juca Lurup), Gudrun Söntgen (SoVD-ÖV Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternini Fahrernot; Elternrat Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilhaus Lurup/Stadteilkulturzentrum), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Hanna Waesermann (ProQuartier), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort)



Die Big-Band des Goethe-Gymnasiums machte Stimmung auf dem Sommerfest am 11.9. · Foto: ProQuartier

Spiel, Spaß und Show am Lüdersring

Am 11. September hatten bei strahlendem Sonnenschein Groß und Klein wieder viel Spaß beim beliebten Sommerfest am Lüdersring. Das Fest lebt von dem Engagement der Einrichtungen am Lüdersring und den Bewohnern vor Ort: Das Bildungshaus Lurup, die Kita Morgenröte, das Jugendcafé, KOALA, Kraft der Toleranz e.V., die Strastos und Bewohnergruppen waren dabei und gestalteten ein buntes Fest: Kinder konnten hübschen Kopfschmuck, Kästchen oder Buttons basteln und sich schminken lassen und wie ihre ganz persönlichen Superhelden aussehen. Spielpädagoge Martin Legge ließ Teams in einem selbst erfundenen Spiel gegeneinander antreten. Um Geschicklichkeit ging es auch bei den Wurfspielen. Für Jugendliche gab

es in diesem Jahr ein Spiel aus der TV-Sendung „Schlag den Raab“ zum Ausprobieren: Beim „Headis“ wird Tischtennis gespielt – allerdings mit einem großen Ball und statt mit einem Tischtennisschläger mit dem Kopf...! Beim „Hau den Lukas“ konnte man seine Kraft vor großem Publikum demonstrieren.

Mit einem leckeren Gaumenschmaus in der Hand beobachteten viele Festbesucher/innen das Showprogramm auf der Bühne mit der Big Band des Goethe Gymnasiums, dem Kinderchor des Bildungshauses, Tänzern und Rappern der Hip Hop Academy, Hip Hoppnern des SV Lurup und der Band Mondsüchtig. Die SAGA GWG unterstützte das Fest auch in diesem Jahr.

Hanna Waesermann, ProQuartier

Die Stadtteilschule Lurup braucht mehr Freiflächen

Die Stadtteilschule bekommt einen schönen, großen Neubau für mehr als 900 Schüler/innen auf dem derzeitigen Gelände des SV Lurup an der Flurstraße. Allerdings sprengen großzügige, für moderne Pädagogik ausgelegte Gebäude das Raumprogramm der Schulbehörde, so dass für die neue Stadtteilschule nur sehr wenig Freifläche bleiben wird. Deswegen streitet der Elternrat der Stadtteilschule seit Jahren dafür, dass das benachbarte Grundstück nicht bebaut wird und stattdessen als Freifläche auch von den Schulkindern mit genutzt werden kann. Der Elternrat beklagt jetzt, dass trotz gegenteiliger Zusage der SPD im Bezirk Altona der Senat beschlossen hat, dass Einfamilienhäuser auf diesem Grundstück gebaut werden sollen.

Mit Beschluss vom 26.9.2016 forderte die Bezirksversammlung Altona die Bezirksamtsleiterin auf, die Baugenehmigung für vier Einfamilienhäuser auf diesem Grundstück nicht zu erteilen. Diesen Beschluss beanstandete die Bezirksamtsleiterin in ihrem Schreiben vom

5.10. als rechswidrig, da das Bezirksamt an den anderslautenden Beschluss der Senatskommission für Stadtentwicklung und Wohnungsbau gebunden sei.

„Heute haben unsere Schüler an drei Standorten ca. 60.000 m² Schulfläche. Nach unserem neuen Schulneubau verbleiben gerade einmal 20.000 m²“, schreibt der Elternrat dazu in seiner Erklärung.

Das Gebiet der Stadtteilschule Lurup an der Flurstraße gehört zum RISE-Stadteilentwicklungsgebiet Osdorfer Born/Lurup – auch damit zusätzliche Gelder für den Neubau der Schule und die Gestaltung der umliegenden Freiflächen eingesetzt werden können. Angesichts der Tatsache, dass Lurup zwar grün, aber trotzdem sehr dicht besiedelt ist und viele Stadtteilschüler/innen in beengtem Wohnraum leben, wird jeder Quadratmeter Freifläche an der Schule dringend benötigt, um ausreichend große Rückzugs- und Bewegungsräume für die Schüler/innen zu gestalten. *sat*



Foto: Stefan Malzkorn - www.malzkornfoto.de

Poetry Slam: „Im Verkehr“

Samstag, 12. November, 20 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Poetry Slam – das ist Dichterwettbewerb live auf der Bühne, das ist Rock'n'Roll mit literarischen Mitteln. Geschmeidige Wortakrobaten treffen auf gewiefte Geschichtenerzähler, bratziger Hip-hop misst sich mit einfühlsamer Liebeslyrik, politisches Statement prallt auf persönlichen Tagebucheintrag. Im Stadtteilkulturzentrum Lurup wird es dabei um das Thema „Verkehr“ gehen. Da Hamburg/Lurup im öffentlichen Nahverkehr und in der allgemeinen Wahrnehmung so etwas wie eine Insellage im Hamburger Westen einnimmt, sollten die Texte Verkehr oder auch das Verkehren, im engeren und im weiteren Sinne behandeln.

Slammer aus Hamburg werden als Gäste vortragen, verborgene Talente, Nachwuchsdichter oder Bachmannpreisträger in spe können sich vorher (Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de) oder am Abend melden. Alle Autoren haben jeweils fünf Minuten Zeit, um die Zuschauer mit Text und Vortrag zu überzeugen. Dann vergibt eine Jury aus dem Publikum Noten zwischen Null („Katastrophe!“) und Zehn („Nobelpreisverdächtig!“). Den Abend moderiert Hartmut Pospiech vom dienstältesten Hamburger Slam, „Hamburg ist Slamburg“, der monatlich im Nochtspeicher in St. Pauli stattfindet. (www.nochtspeicher.de)

Die Veranstaltung ist abendfüllend, es werden Getränke und Knabberzeug angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

Montag

- 9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
- 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
- 10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
- 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

- 10-12 Uhr „Ich kann schon laufen!“ Bewegung und Frühstück für Eltern mit Kleinkindern, die schon laufen können
- 15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
- 16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

- 9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
- 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
- 9.30-12.00 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
- 16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

- 14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
- 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
- ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

- 10-12 Uhr „Zwergentreff“
- 14-18 Uhr „Capt'n Cook“ Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung, geändertes Programm in den Ferien

Lernclub Deutsch – kostenfrei

Wir sprechen miteinander. Wir lesen in Büchern, Zeitungen und Informationsblättern. Wir sprechen darüber, was Sie interessiert: über Lurup, Arbeit oder Sport.

Jeweils am Do, 19.10., 3.11., 17.11., 1.12. und 15.12., 9.30-11 Uhr,
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a.
Anmeldung bei Miriam Djabbari, Tel. 484 05 88 22, m.djabbari@vhs-hamburg.de

Hamburg, Tor zur Welt

Acht Künstler in sieben Schaufenstern

Elbgau-Passagen · 18.11.-2.12.

Es stellen aus: Maren Kutschaelies, Ingrun Spazier, Vera Streland, Antje Djamila Koplín, Sabine Saynisch, Horst Lorich, Harry Kruse und Brigitte Thoms.

Es gibt ein kleines Quiz und wer Glück hat, kann ein Bild gewinnen!

Wolfgang Friederich, Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen und HANSA Flug- und Ferienreisen · Brigitte Thoms, Galerie Fliedersalon

Lurup hat einen neuen Schatz

Atelierhausgemeinschaft Bö78 feierte Eröffnung

Lurup hat einen neuen Schatz: Am 24.9. eröffnete die Atelierhausgemeinschaft Bö78 ihr neues Atelier am Böttcherkamp 78. Das Haus gehörte von 1965 bis 2012 dem Theatermaler Gerhard Barensee und seiner Familie. Nach dessen Tod gründete sein Enkel hier – ganz im Sinne seines Großvaters – ein „Kreativhaus“, eine künstlerisch-musikalische Gemeinschaft und lädt ein zum kreativen Austausch zwischen Freunden, Reisenden und Nachbarn.

von Christin Ullmann und Malwin Faber, in dessen Werke unter anderem Inspirationen aus einem Israel-Aufenthalt einfließen. Annalena Weber stellte ihr Buch „Kleine Sammlung kleiner Dörfer“ vor, das sie nach ausführlicher Recherche auf einer Reise durch ganz Deutschland geschrieben und liebevoll gestaltet hat.

Im Laufe des Abends kamen etwa 100 Freunde und Bekannte, Neugierige und Interessierte, die sich in entspannter Atmosphäre



Die Ateliergemeinschaft Christin Ullmann, Beatrix Eder, Malwin Faber, Per Dittmann, Heide Zickler-Neuenhagen und Annalena Weber · Foto Verena Bah

Die künstlerisch-musikalische Gemeinschaft besteht aus der Buch- und Editorialdesignerin Annalena Weber, der Malerin, Autorin und Lektorin Christin Ullmann, der Kommunikationsdesignerin Beatrix Eder, dem freischaffenden Künstler, Designer und Musiker Malwin Faber, dem Webdesigner, -entwickler und Musiker Per Dittmann, Gestalterin für Kostüm- und Wohnart Heike-Zickler-Neuenhagen und der Band „Spitz“. Seit dem Frühjahr 2016 wurde das Haus um eine Etage erweitert, die ein großzügiges Atelier beherbergt. Der hohe Raum bietet ausreichend Tageslicht und eine kreative Atmosphäre.

Die Künstlergemeinschaft eröffnete ihr Haus mit einer Ausstellung: Gezeigt wurden unter anderem farbenfrohe abstrakte Bilder

die ausgestellten Bilder und Auslagen ansahen und sich angeregt unterhielten.

Malwin Faber und Per Dittmann begrüßten die Gäste und stellten die Projekte vor, unter anderem einen schön illustrierten Stadtplan Lurups mit einem ganz persönlichen Blick auf Ecken, die man besuchen sollte. Das Poster im Format DIN A1 kann man direkt über das Bö78 bestellen (weitere Information und Kontakt www.bo78.de)

Stimmungsvoll musikalisch begleitet wurde der Abend vom Duo „Waltraut und Claudette“ (Alessandro Sgro und Malwin Faber).

Es ist schön, dass Lurup um diesen Ort der Kultur und Begegnung reicher geworden ist!

Verena Bah

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontors,
Luruper Hauptstraße 149
Tel. 0176 4156 462

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61, im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem
1. Montag im Monat, 9 Uhr im FAMA Bistro & Café, Luruper Hauptstraße 247-249

Kultursonntag 30. Oktober · 16 Uhr

mit Kultur-Café ab 15 Uhr

Kulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Musik im faltenreichen Gewand



Akkordeon Ensemble „Belissima“

Tangos, Chansons, Schlager und das ein oder andere Schmankerl mehr – allerbeste Zutaten für ein Hörvergnügen zwischen Überraschung und Nostalgie. Die Zubereitung übernehmen neun Akkordeonist/innen unter der Leitung von Melanie Backes.

Mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt)

Eintritt 6 Euro · Kinder 3 Euro · Vorbestellungen Fahrdienst bis 25.10.,
Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. dankt Röggers Backstube am Eckhoffplatz
und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!



Die Theatergruppe Swatten Weg spielt:

Frau Holle und der Weihnachtsmann – Die wirklich wahre Geschichte, warum es Weihnachten nicht schneit!

Aula Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10
Sa, 3.12., 15 Uhr, und So 4.12., 11 und 15 Uhr

Eintritt Erw. 6 Euro, Kinder 3 Euro
Vorbestellungen Tel. 0152/ 29 08 77 33

THEATER FÜR DIE LÜTTEN

Seit 2013 fördert die SAGA GWG im Stadtteilhaus Lurup drei bis vier Kindertheatervorstellungen für die Lütten ab drei bis vier Jahren. So kann das Stadtteilkulturzentrum Luruper Kita-Gruppen zu einem günstigen Eintritt einladen und den jüngsten Theaterfreund/innen Kulturerebnisse „zum Anfassen“ bieten. In diesem Jahr spielten die Bühne Bumm „Die drei klei-

nen Schweinchen“ und das Theater Funkenflug „Wild und gefährlich“. **Am Montag, 7. November, 11 Uhr, spielen Kirschkeim & Compes „Dr. Brumm kommt in Fahrt“** für Menschen ab vier Jahren. Es sind noch ein paar Plätze frei. Bitte buchen unter Tel. 280 55 553 oder stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Fotos: Verena Bah



Katrin Lowitz vom Theater Funkenflug zeigte am 26.9., wie man stark und mutig wird, wenn man sich traut, eine Schnecke zu streicheln.



Dr. Brumm will mit dem Biber Geburtstag feiern – was wird da aus einer Freundschaft mit Goldfisch und Pottwal? (7.11.)

Unten: Woraus sollte ein Schweinchen sein Haus bauen, damit es vor dem Wolf geschützt ist? Katrin Sagener und Judith Mauch von der Bühne Bumm zeigten das am 19.9.





Wir machen Musik

mit Stimme und Instrumenten –
spontan, wie es uns gefällt.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Einfach vorbeikommen und mitmachen.
Kostenfrei!

dienstags, 14-15.30 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstand 38

Lydia Frank und Dorothea Grützner
vom BHH Sozialkontor, Tel. 35 70 85 53

Kabarett begeisterte

Kommt ein Ehepaar ins Reisebüro. „Machen Sie doch Erlebnisurlaub in einem Kriegsgebiet. Wie wäre es mit Afghanistan? Oder wollen Sie lieber in einem Flüchtlingsboot mitfahren?“ schlägt die Mitarbeiterin fröhlich vor. So zugespitzt verarbeiteten Gaby Wyczick, Jörg Aldag, Nicole Hildebrandt, Jörn Falke, Rolf Henniges und Christel Ebert beim Kultursonntag am 25.9. mit ihrem Kabarett „Notausgang“ die aktuellen Meldungen aus den weltweiten Krisengebieten. Das reiselustige Ehepaar wollte dann doch lieber nicht. Aber das Publikum wollte – gerne mehr spitze Pointen und dankte für die witzigen und ebenso zum Nachdenken anregenden Kabarett-Szenen mit anhaltendem Beifall. *sat*



Das Kabarett „Notausgang“ am 23.9. im Stadtteilhaus.

DIE FROSCH- KÖNIGIN

frei nach einem
Russischen Volksmärchen

Premiere
So, 13.11.2016
So, 20.11.2016
So, 27.11.2016
So, 04.12.2016

jew. um 16 Uhr
Café ab 15 Uhr

für Märchenfreunde
ab 4 Jahren

Eintritt:
Erw. 4 € / Kinder 3 €
Preise für Gruppen
auf Anfrage

Es spielen: Ute Busch,
Therese Christiansen,
Martina Denker, Gisela Falk,
Susanne Hansen,
Helga Helmcke,
Carmen Möller-Schimkus,
Gabriela Schulz

Regie: Sabine Tengeler

Die
Stadtteilbühne

DAS ETWAS ANDERE THEATER



Gestaltung: Frauke Böker / Illustration: Ivan Gilón

Buchung: Tel. 040 - 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de
Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38 · 22547 Hamburg

Flohmarkt der etwas anderen Art

Sonnabend, 12. November, 11-16 Uhr
Stadtteilhaus Lurup

Der Luruper Bürgerverein veranstaltet einen Flohmarkt mit ausschließlich eigenen Ständen. Außer für sehr hochwertige Gegenstände zahlt jeder, was ihm der Artikel wert ist. Zur Stärkung werden Kuchen, Würstchen und Schmalzbrote und Getränke gereicht.

Der Erlös aus dem Verkauf wird entsprechend dem diesjährigen Spendenmotto des Vereins für „Kinder in Lurup“ verwendet.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesens · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesens@boev38.de

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförde-
rung mit allen Interessierten aus dem
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker Kran-
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.
0151 / 55 16 46 44

SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr

ANSCHRIFT UND KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West

Verkehrinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup

Kontakt: 280 55 553
willkommen@unser-lurup.de



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwerk-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote, Projekte
und Veranstaltungen für Stadt-
teilkultur und die Entwicklung
unseres Stadtteils. Kommen
Sie in Kontakt mit im Stadtteil
aktiven Menschen, Einrichtun-
gen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informatio-
nen über Initiativen, Vereine,
Einrichtungen und Angebote im
Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 840 55 200

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé im Stadt-
teilhaus.

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen
Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für
Menschen mit und ohne Behin-
derung, 14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler*, Tel. 85 100 620
- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonven-
tionell *Andreas Jacobzik*,
Tel. 88 11 584
- **Wir machen Musik**
mit Stimme und Instrumenten,
einfach vorbeikommen und mit-
machen: Di 14-15.30 Uhr
Kontakt: *Dorothea Grützner, BHH
Sozialkontor*, Tel. 35 70 85 53

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e. V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums Lurup e. V. (* = nur GF Luruper Forum)

forum@unser-lurup.de

Florian Bremergast* (CDU-Bezirksfraktion),
Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Stefa-
nie Fitschen*, Wolfgang Friederich (Gewerbe),
Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swat-
ten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille
Köllmann (SAGA GWG), Dr. Ingo Lembke (Die
Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule
Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling
(Kinder- und Familienzentrum Lurup), Margret
Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus und Kita
im Stadtteilhaus), Brita Schmidt-Tiedemann
(FDP), Sabine Schult, Maja Singer* (JUCA
Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirks-
fraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-
Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im
Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadtteil-
bühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44
Flüsseviertel; Schulen: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Gesundheit: Jutta Krüger,
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Initiative Willkommen in Lurup:
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15

Lüdersring; Schulen:
Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Öffentlichkeitsarbeit:
Sabine Tengeler, 280 55 553

Senior/innen:
Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

Stadtteilkultur:
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:
Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwerk-
Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Nov.-Dez.-Ausgabe 2016: 30. November 2016

Das Lichtwerk-Forum
Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Der Revisor

22. Oktober, 19 Uhr
Stadtteilhaus
Lurup



Komödie von Nikolai Gogol

Es spielt das
Jumbo@mook wat Ensemble

Eintritt: 8 Euro
Erm. auf Anfrage
Vorbest:
280 55 553
stadtteilhaus@
unser-lurup.de

Stadtteilkulturzentrum
Böverstland 38



Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr

im beheizten Fest-Zirkuszelt der Kita Boberstraße
Elbgaustraße 138

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen
wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch
ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu in-
formieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am
letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 50 Jahre Kita Boberstraße

3 Verkehrsampeln für Lurup

**4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)**

*** mit Buffet-Angebot ***